

Goethe, Johann Wolfgang von: Wanderers Gemüthsruhe (1819)

1 Ueber's Niederträchtige
2 Niemand sich beklage;
3 Denn es ist das Mächtige,
4 Was man dir auch sage.

5 In dem Schlechten waltet es
6 Sich zu Hochgewinne,
7 Und mit Rechtem schaltet es
8 Ganz nach seinem Sinne.

9 Wanderer! — Gegen solche Noth
10 Wolltest du dich sträuben?
11 Wirbelwind und trocknen Koth
12 Lass sie drehn und stäuben.

(Textopus: Wanderers Gemüthsruhe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18715>)